

Rosenthal

**Alfred Buchheim**<sup>1</sup>

geb. 22.10.1922 in Marburg/L.

gest. 29.6.1968 in Wetter

**Eltern:**

Joseph Buchheim (1890-1944) und

Ella, geb. Katz (1897-1945)

**Schwester:**

Inge (1929-um 1942 Riga)

**Ehefrau:**

Anneliese (evang.)

**Kinder:**

Inge, geb. 1949

Holger, geb. August 1956

**Beruf:**

Viehkaufmann

Die Familie Buchheim wohnte in Wetter, Obertor 13, heute Nr. 2<sup>2</sup>.

**1938**

Im Zusammenhang mit der Pogromnacht wurden Alfred und sein Vater Joseph Buchheim im Landjahrlager in Kirchhain festgesetzt.

**1939**

Alfred Buchheim konnte aus dem Landjahrlager fliehen und emigrierte über Holland nach England.

**1942**

Er wurde in die englische Armee eingezogen.

**1944**

Er zog sich bei der Invasion in der Normandie eine Kopfverletzung zu.

**1945**

Er gehörte zur englischen Besatzungsarmee in Hamburg, wo er seine Frau Anneliese kennenlernte.

**1947**

Die Buchheims zogen in Alfreds Heimatort Wetter.

Alfred Buchheim wurde stellvertretender Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Marburg.

Nach seinem Tod wurde er neben seinem Großvater bestattet.

---

<sup>1</sup> Alle Infos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Buchheim-Familienblätter, Neue Folge, Heft 5, Okt. 1982, hrsg. von Dr. Friedrich Buchheim, Mainz, S. 100/101

<sup>2</sup> Adresse in Wetter, Inhaftierung in Kirchhain, Flucht, Rückkehr nach Wetter und Tätigkeit in der jüd. Gemeinde Marburg: Barbara Händler-Lachmann/Ulrich Schütt: „unbekannt verzogen“ oder „weggemacht“. Schicksale der Juden im alten Landkreis Marburg, 1933-1945, Marburg 1992, S. 215f.